

Q3/18 Quartalsmitteilung

K+S GRUPPE

- + Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) insbesondere durch Entsorgungseinschränkungen sowie gestiegene Frachtkosten infolge der extremen Trockenheit in Deutschland deutlich unter Vorjahr
 - + Bereinigter freier Cashflow gegenüber Vorjahr deutlich verbessert
 - + Positive Nachfrage nach Kaliprodukten hält an
 - + Operative Performance im Werk Bethune verbessert
 - + Genehmigung der Haldenerweiterung am Standort Hattorf erhalten
 - + Gutes Voreinlagerungsgeschäft für Auftausalz in Nordamerika
-
- + Ausblick Geschäftsjahr 2018 angepasst: EBITDA im Wesentlichen witterungsbedingt zwischen 570 und 630 Mio. € erwartet

ECKDATEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

KENNZAHLEN (IFRS)							
		Q3/17	Q3/18	%	9M/17	9M/18	%
Umsatz	Mio. €	726,5	840,1	+ 15,6	2.594,9	2.821,8	+ 8,7
– davon Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	Mio. €	357,7	422,2	+ 18,0	1.218,5	1.351,4	+ 10,9
– davon Geschäftsbereich Salz	Mio. €	328,8	375,0	+ 14,0	1.255,4	1.337,5	+ 6,5
– davon Ergänzende Aktivitäten	Mio. €	39,5	41,7	+ 5,6	119,8	130,4	+ 8,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	76,7	36,4	–52,5	389,5	378,3	–2,9
– davon Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	Mio. €	42,4	3,4	–92,0	195,0	214,8	+ 10,2
– davon Geschäftsbereich Salz	Mio. €	37,3	41,5	+ 11,3	201,7	185,7	–7,9
– davon Ergänzende Aktivitäten	Mio. €	7,1	6,2	–12,7	22,5	24,1	+ 7,1
EBITDA-Marge	%	10,6	4,3	–	15,0	13,4	–
– Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	%	11,9	0,8	–	16,0	15,9	–
– Geschäftsbereich Salz	%	11,3	11,1	–	16,1	13,9	–
– Ergänzende Aktivitäten	%	18,0	14,9	–	18,8	18,5	–
Operatives Ergebnis (EBIT I)	Mio. €	12,3	–58,1	–	178,1	102,3	–42,6
– davon Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	Mio. €	1,7	–68,5	–	75,0	5,1	–93,2
– davon Geschäftsbereich Salz	Mio. €	16,8	21,7	+ 29,2	123,1	127,9	+ 3,9
– davon Ergänzende Aktivitäten	Mio. €	5,9	5,0	–15,3	16,9	20,4	+ 20,7
Konzernergebnis, bereinigt ¹	Mio. €	1,5	–60,6	–	115,0	13,6	–88,2
Ergebnis je Aktie, bereinigt ¹	€	0,01	–0,32	–	0,60	0,07	–88,2
Investitionen (CapEx) ²	Mio. €	157,5	124,4	–21,0	567,8	278,1	–51,0
Abschreibungen ²	Mio. €	64,4	94,5	+ 46,7	211,4	276,0	+ 30,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	–1,9	–16,3	–	382,5	275,9	–27,9
Bereinigter Freier Cashflow ³	Mio. €	–215,2	–153,8	+ 28,5	–240,8	–59,6	+ 75,2
Nettoverschuldung per 30.09.	Mio. €	–	–	–	3.939,2	4.299,2	+ 9,1
Nettoverschuldung/EBITDA (LTM)		–	–	–	8,1	7,6	–
Eigenkapitalquote	%	–	–	–	43,9	40,7	–
Return on Capital Employed (LTM)	%	–	–	–	2,6	2,3	–
Buchwert je Aktie per 30.09.	€	–	–	–	22,28	21,90	–1,7
Durchschnittliche Anzahl Aktien	Mio.	191,4	191,4	–	191,4	191,4	–
Mitarbeiter am 30.09. ⁴	Anzahl	–	–	–	14.765	15.018	+ 1,7
Marktkapitalisierung am 30.09.	Mrd. €	–	–	–	4,4	3,5	–21,6
Unternehmenswert (EV) am 30.09.	Mrd. €	–	–	–	8,4	7,8	–7,1

¹ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, das Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q3/18: 30,0% (Q3/17: 29,6%).

² Betrifft zahlungswirksame Investitionen und Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement.

³ Ohne Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen.

⁴ FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

- + Im Berichtsquartal stieg der Umsatz der K+S GRUPPE von 726,5 Mio. € im Vorjahr auf 840,1 Mio. €; dies entspricht einem Anstieg von rund 16 %.
- + Ein höherer Absatz von Kaliumchlorid aus dem Werk Bethune sowie gestiegene Marktpreise für Kali- und Magnesiumprodukte wirkten sich vorteilhaft auf die Umsatzentwicklung aus. Auch gestiegene Absatzmengen im Geschäftsbereich Salz in Verbindung mit höheren Preisen für Auftausalz in Nordamerika trugen zu der Umsatzentwicklung bei.
- + Die beschriebenen positiven Effekte wurden insbesondere von witterungsbedingten Produktionsausfällen am Verbundwerk Werra und überproportional gestiegenen Transportkosten mehr als aufgezehrt. In der Folge halbierte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im dritten Quartal von 76,7 Mio. € im Vorjahr auf 36,4 Mio. € in 2018.
- + Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern belief sich auf – 60,6 Mio. € (Q3/17: 1,5 Mio. €); je Aktie resultiert daraus ein Wert von – 0,32 € (Q3/17: 0,01 €). Grund dafür sind zusätzlich zu den beschriebenen Effekten im Vergleich zum Vorjahr höhere Abschreibungen, insbesondere durch den Abschreibungsbeginn des Werks Bethune im September 2017. Darüber hinaus belastete im Vergleich zum Vorjahr ein höherer Zinsaufwand das Ergebnis. Insbesondere finden vormals aktivierte Fremdkapitalzinsen nach der Inbetriebnahme des Werks Bethune nun Niederschlag im Finanzergebnis.

FINANZLAGE

INVESTITIONEN						
	Q3/17	Q3/18	%	9M/17	9M/18	%
in Mio. €						
Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	128,1	89,4	–30,2	491,3	207,5	–57,8
Geschäftsbereich Salz	27,2	31,1	+14,3	71,4	63,4	–11,2
Ergänzende Aktivitäten	0,9	1,1	+25,1	1,9	2,5	+34,0
Überleitung	1,3	2,8	>100	3,2	4,7	+46,0
K+S Gruppe	157,5	124,4	–21,0	567,8	278,1	–51,0

- + Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit blieb in den ersten neun Monaten mit 275,9 Mio. € hinter dem Vorjahreswert (9M/17: 382,5 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund gestiegener Ertragsteuerzahlungen im 2. Quartal 2018 zurück.
- + Der Cashflow aus Investitionstätigkeit (ohne Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen) verbesserte sich auf – 335,5 Mio. € (9M/17: – 623,3 Mio. €) und spiegelt im Wesentlichen die planmäßig zurückgehenden Investitionen, insbesondere im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte, wider.
- + Der bereinigte Freie Cashflow war in der Folge noch negativ, verbesserte sich jedoch deutlich auf – 59,6 Mio. € (9M/17: – 240,8 Mio. €).
- + Die K+S GRUPPE hat im abgelaufenen Quartal eine Unternehmensanleihe mit einem Volumen von insgesamt 600 Mio. €, einem Zinskupon von 3,25 % p. a. und einer Laufzeit bis 2024 emittiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich zum Stichtag auf 471,0 Mio. € nach 373,9 Mio. € im Vorjahr.
- + Zum 30. September 2018 lag der Nettofinanzmittelbestand bei 312,9 Mio. € (31.12.2017: 175,7 Mio. €; 30.09.2017: 271,9 Mio. €).

CASHFLOWÜBERSICHT

	9M/17	9M/18
in Mio. €		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	382,5	275,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–607,9	–613,2
Freier Cashflow	–225,4	–337,3
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	–15,4	277,7
Bereinigter Freier Cashflow	–240,8	–59,6

VERMÖGENSLAGE

- + Zum Stichtag ergab sich eine Nettoverschuldung der K+S GRUPPE von 4.299,2 Mio. € (31.12.2017: 4.140,5 Mio. €; 30.09.2017: 3.939,2 Mio. €); die Nettofinanzverbindlichkeiten, ohne Berücksichtigung der langfristigen Rückstellungen, lagen bei 3.100,1 Mio. € (31.12.2017: 2.974,1 Mio. €; 30.09.2017: 2.780,0 Mio. €). Ursächlich für die Anstiege gegenüber dem 31.12.2017 war im Wesentlichen jeweils ein noch negativer bereinigter Freier Cashflow.
- + Durch die Begebung einer Unternehmensanleihe im Berichtsquartal zur Refinanzierung einer im Dezember 2018 fälligen Unternehmensanleihe erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten zum Stichtag auf 3.564,4 Mio. € (31.12.2017: 3.021,7 Mio. €, 30.09.2017: 2.960,6 Mio. €).
- + Der Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA) belief sich zum 30.09.2018 auf das 7,6-fache (31.12.2017: 7,2-fach; 30.09.2017: 8,1-fach).

NETTOVERSCHULDUNG			
in Mio. €	30.09.2017	31.12.2017	30.09.2018
Flüssige Mittel	277,4	182,6	318,2
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	13,3	7,0	9,8
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	24,1	11,4	286,7
Finanzverbindlichkeiten	-2.960,6	-3.021,7	-3.564,4
Verbindlichkeiten aus Finance-Lease	-154,2	-173,0	-170,5
Erstattungsanspruch Anleihe Morton Salt	20,0	19,6	20,1
Nettofinanzverbindlichkeiten	-2.780,0	-2.974,1	-3.100,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-162,4	-166,4	-183,4
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-996,8	-1.000,0	-1.015,7
Nettoverschuldung	-3.939,2	-4.140,5	-4.299,2

AUSWIRKUNGEN VON GEÄNDERTEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

- + Die Erstanwendung von IFRS 9 zum 01.01.2018 führte zu einer Neubewertung der Anteile an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen, die aufgrund ihrer unwesentlichen Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden. Diese wurden bislang „zu Anschaffungskosten“ bilanziert, ab dem Jahr 2018 erfolgt eine Bewertung zum „beizulegenden Zeitwert“. Die daraus resultierende Erhöhung der Buchwerte um 51,6 Mio. € wurde zum 01.01.2018 erfolgsneutral im Eigenkapital (sonstiges Ergebnis) erfasst. Aus den übrigen Änderungen des IFRS 9 sowie der Erstanwendung des IFRS 15 ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Quartalsabschluss. Weitere ausführliche Erläuterungen zu den Änderungen gemäß IFRS 9 und IFRS 15 finden sich im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 154 – 157.

DARSTELLUNG DER SEGMENTE

GESCHÄFTSBEREICH KALI- UND MAGNESIUMPRODUKTE

KENNZAHLEN						
	Q3/17	Q3/18	%	9M/17	9M/18	%
in Mio. €						
Umsatz	357,7	422,2	+ 18,0	1.218,5	1.351,4	+ 10,9
– davon Kaliumchlorid	152,1	215,3	+ 41,6	505,3	645,8	+ 27,8
– davon Düngemittelspezialitäten	143,6	155,3	+ 8,1	515,1	531,6	+ 3,2
– davon Industrieprodukte	62,0	51,6	– 16,8	198,1	174,0	– 12,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	42,4	3,4	– 92,0	195,0	214,8	+ 10,2
Operatives Ergebnis (EBIT I)	1,7	– 68,5	–	75,0	5,1	– 93,2

KANADISCHE PRODUKTION UND HÖHERE KALIPREISE SORGEN FÜR UMSATZANSTIEG

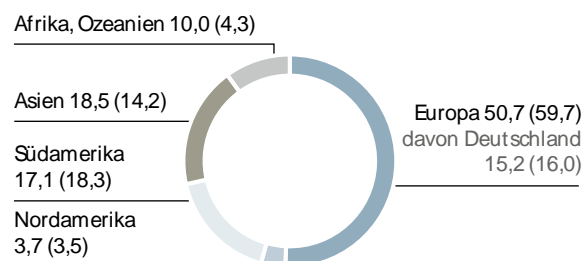
- + Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im Berichtsquartal 422,2 Mio. €. Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr war auf ein insgesamt gestiegenes Absatzvolumen dank der Produktionsmengen des Werks Bethune mit im Jahresverlauf gesteigener Qualität zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich höhere Düngemittelpreise, besonders in Übersee, positiv aus.
- + Das Absatzvolumen lag im Berichtsquartal mit 1,56 Mio. t spürbar über dem Vorjahreswert (Q3/17: 1,41 Mio. t). Der Absatz von Kaliumchlorid (MOP) erhöhte sich dabei um 29 % auf 0,86 Mio. t; die Verkäufe von Düngemittelspezialitäten blieben mit 0,56 Mio. t durch den Abverkauf von Lagerbeständen trotz der Produktionsausfälle in Deutschland auf dem Niveau des Vorjahres. Der Absatz von Industrieprodukten ging im Wesentlichen verfügbarkeitsbedingt um 23 % auf 0,14 Mio. t zurück.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

	Q3/18	9M/18
in %		
Umsatzveränderung	+ 18,0	+ 10,9
– mengen-/strukturbedingt	+ 9,8	+ 7,9
– preis-/preisstellungsbedingt	+ 7,8	+ 5,7
– währungsbedingt	+ 0,4	– 2,7
– konsolidierungsbedingt	–	–

- + Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich im dritten Quartal auf 3,4 Mio. € (Q3/17: 42,4 Mio. €). Dabei standen der gestiegenen Absatzmenge Ergebnisausfälle für die Stillstandstage, die dadurch bedingt fehlenden Deckungsbeiträge und höhere Kosten für die standortferne Entsorgung von Abwässern aufgrund der extremen Trockenheit entgegen.
- + Im dritten Quartal betrug das EBIT I aufgrund der genannten Effekte und der nun für das gesamte Quartal anfallenden Abschreibungen für das Werk Bethune – 68,5 Mio. € (Q3/17: 1,7 Mio. €).

UMSATZ NACH REGIONEN JULI – SEPTEMBER 2018 (IN %)



Vorjahreszahlen in Klammern

ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN											
		Q1/17	Q2/17	Q3/17	9M/17	Q4/17	2017	Q1/18	Q2/18	Q3/18	9M/18
Umsatz	Mio. €	473,7	387,1	357,7	1.218,5	485,0	1.703,5	488,7	440,5	422,2	1.351,4
Europa	Mio. €	304,0	227,9	213,4	745,3	257,5	1.002,8	306,0	244,2	214,3	764,6
Übersee	Mio. US\$	180,7	175,5	170,9	527,1	264,4	791,5	224,7	233,6	242,0	700,9
Absatz	Mio. t eff.	1,82	1,54	1,41	4,77	1,94	6,71	1,94	1,71	1,56	5,22
Europa	Mio. t eff.	1,14	0,86	0,80	2,80	0,97	3,77	1,11	0,89	0,75	2,75
Übersee	Mio. t eff.	0,68	0,68	0,62	1,98	0,97	2,94	0,84	0,83	0,81	2,47
Ø-Preis	€/t eff.	259,8	252,0	253,0	255,3	250,1	253,8	251,6	257,2	270,0	258,9
Europa	€/t eff.	265,6	265,3	268,9	266,4	264,6	266,0	276,3	274,4	285,7	278,5
Übersee	US\$/t eff.	266,2	259,0	273,4	266,8	276,5	269,0	269,1	282,8	297,5	283,3

VERBUNDWERK WERRA AUFGRUND EXTREMER TROCKENHEIT ZEITWEISE NICHT IN BETRIEB

- + Im dritten Quartal mussten wir die Produktion an den Werra-Standorten Hattorf und Wintershall für drei bzw. fünf Wochen unterbrechen. Grund war die außergewöhnlich lang anhaltende Trockenheit und die damit verbundene, extrem niedrige Wasserführung der Werra. Dadurch war die Einleitung von Salzabwässern nur sehr eingeschränkt möglich, obwohl wir dank der Kainit-Kristallisations-Flotations-Anlage (KKF) die anfallenden Abwässer reduziert haben und uns aufgrund der Erweiterung unserer Speicherbecken sowie des vollumfänglichen Ausschöpfens von ergänzenden Maßnahmen zusätzliche Flexibilität verschaffen konnten.
- + Zur temporären Abwasserentsorgung haben wir intensiv von zusätzlichen standortfernen Maßnahmen, wie zum Beispiel der Einleitung in das stillgelegte K+S-Bergwerk Bergmannsseggen-Hugo (Region Hannover) Gebrauch gemacht.

- + Der negative EBITDA-Effekt aus den beschriebenen Stillstandstagen sowie den zusätzlich notwendig gewordenen Maßnahmen zur Entsorgungssicherung beläuft sich im dritten Quartal auf rund 80 Mio. €.

HALDENERWEITERUNG FÜR DEN KALISTANDORT HATTORF GENEHMIGT

- + Die Genehmigungsbehörden haben am 11.10.2018 den Antrag auf Erweiterung der Rückstandshalde am Standort Hattorf genehmigt. Die damit bestehende Entsorgungssicherheit für feste Produktionsrückstände ist eine wesentliche Voraussetzung für den Betrieb des Kaliwerkes.
- + Der aktuelle Genehmigungsstatus bietet Raum für fünf bis sechs Jahre. Darüber hinaus befindet sich die behördliche Prüfung des Antrages für die zweite Phase der Haldenerweiterung, die bis Anfang der 2040er Jahre reichen soll, in Bearbeitung.
- + Wir sind zudem zuversichtlich, die erforderlichen Genehmigungen für die Haldenerweiterungen an den Standorten Wintershall und Zielitz rechtzeitig zu erhalten.

GESCHÄFTSBEREICH SALZ

KENNZAHLEN						
	Q3/17	Q3/18	%	9M/17	9M/18	%
in Mio. €						
Umsatz	328,8	375,0	+ 14,0	1.255,4	1.337,5	+ 6,5
– davon Auftausalz	51,2	88,8	+ 73,4	392,6	498,5	+ 27,0
– davon Verbraucherprodukte	97,8	100,1	+ 2,3	307,1	298,4	– 2,8
– davon Gewerbesalz	74,8	83,9	+ 12,1	236,9	248,8	+ 5,0
– davon Lebensmittelindustrie	60,2	56,2	– 6,6	185,1	162,3	– 12,3
– davon Industriesalz	38,0	37,1	– 2,4	107,8	101,8	– 5,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	37,3	41,5	+ 11,3	201,7	185,7	– 7,9
Operatives Ergebnis (EBIT I)	16,8	21,7	+ 29,2	123,1	127,9	+ 3,9

UMSATZ SPÜRBAR GESTEIGERT

- + Der Umsatz im Geschäftsbereich Salz konnte im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahr spürbar auf 375,0 Mio. € gesteigert werden (Q3/17: 328,8 Mio. €). Dies resultierte insbesondere aus einer mengen- und preisbedingten Umsatzsteigerung im nordamerikanischen Auftausalzgeschäft.
- + Die Umsätze mit Salzen für Verbraucherprodukte, die Lebensmittelindustrie sowie mit Gewerbe- und Industriesalz verblieben im Berichtsquartal stabil. Absatzrückgängen im südamerikanischen Industriesalzgeschäft standen höhere Mengen bei Gewerbesalzen gegenüber. Der Durchschnittserlös war sowohl auf dem Niveau des Vorjahresquartals als auch vergleichbar zum zweiten Quartal dieses Jahres.

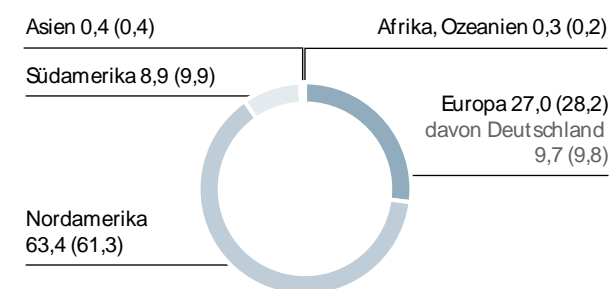
SPÜRBARER ERGEBNISANSTIEG

- + Im dritten Quartal stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) aufgrund des in Nordamerika insgesamt positiven Voreinlagerungsgeschäfts für den kommenden Winter spürbar um mehr als 11 % auf 41,5 Mio. € (Q3/17: 37,3 Mio. €). Das EBIT I betrug 21,7 Mio. € nach 16,8 Mio. € im Vorjahr.
- + Der positiven Entwicklung standen insbesondere gestiegene Logistikkosten gegenüber.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

	Q3/18	9M/18
in %		
Umsatzveränderung	+ 14,0	+ 6,5
– mengen-/strukturbedingt	+ 10,2	+ 12,4
– preis-/preisstellungsbedingt	+ 5,0	+ 0,7
– währungsbedingt	– 1,2	– 6,6
– konsolidierungsbedingt	–	–

UMSATZ NACH REGIONEN JULI – SEPTEMBER 2018 (IN %)



Vorjahreszahlen in Klammern

ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH PRODUKTGRUPPEN

		Q1/17	Q2/17	Q3/17	9M/17	Q4/17	2017	Q1/18	Q2/18	Q3/18	9M/18
Auftausalz											
Umsatz	Mio. €	310,9	30,5	51,2	392,6	220,6	613,2	361,4	48,3	88,8	498,5
Absatz	Mio. t	5,07	0,57	1,02	6,66	4,00	10,66	6,89	0,94	1,59	9,42
Ø-Preis	€/t	61,3	53,6	50,4	59,0	55,1	57,5	52,5	51,4	55,9	52,9
Verbraucherprodukte, Lebensmittelindustrie sowie Gewerbe- und Industriesalz											
Umsatz	Mio. €	290,1	275,9	270,9	836,9	275,9	1.112,9	262,4	271,5	277,4	811,3
Absatz	Mio. t	2,43	2,26	2,49	7,18	2,48	9,66	2,45	2,51	2,54	7,50
Ø-Preis	€/t	119,6	122,0	108,8	116,5	111,3	115,2	107,1	108,2	109,4	108,2

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2017 ab Seite 100 sowie auf den Halbjahresfinanzbericht H1/18 auf Seite 14.

Das im Geschäftsbericht 2017 auf Seite 107 beschriebene Risiko der Versagung oder der gerichtlichen Aufhebung behördlicher Genehmigungen für die Entsorgung von festen Produktionsrückständen hat sich zum 30.09.2018 in Bezug auf den Standort Hattorf wie folgt verändert: Der Antrag auf Erweiterung der Halde wurde genehmigt. Damit verläuft das in 2011 begonnene Genehmigungsverfahren zur Erweiterung der Haldenkapazität weiterhin positiv. Die erteilte Genehmigung bezieht sich auf einen ersten Teilabschnitt, der Raum für fünf bis sechs Jahre bietet. Diesbezügliche Risiken für die Entsorgung von festen Produktionsrückständen am Standort Hattorf haben sich für diesen Zeitraum deutlich reduziert. Darüber hinaus befindet sich die behördliche Prüfung des Antrages für die zweite Phase der Haldenerweiterung, die bis Anfang der 2040er Jahre reichen soll, in Bearbeitung.

Die Risiken der K+S GRUPPE sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2018

- + Die im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 114 – 115 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitestgehend ihre Gültigkeit.
- + Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte
 - + Für das Jahr 2018 gehen wir weiterhin von einem insgesamt leicht steigenden Durchschnittspreis aus. Während marktseitig eine weitere Erholung über alle Produkte möglich erscheint, ergeben sich für unseren berichteten Durchschnittspreis teilweise dämpfende Effekte aus dem regionalen Mix und der Gewichtung unserer Produktgruppen, im Wesentlichen bedingt durch die Steigerung der Produktion in unserem Werk in Kanada.
 - + Unsere bisherige Einschätzung der künftigen Ertragslage für das Geschäftsjahr 2018 beruhte auf der Annahme eines hydrologischen Normaljahres und der Prämisse, dass es zu keiner witterungsbedingten Produktionsunterbrechung unserer Kaliproduktion am Standort Werra kommen würde. Aufgrund der extremen Trockenheit kam es jedoch an den Standorten Hattorf und Wintershall im September zu Stillständen, welche in Summe unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Berichtsquartal mit rund 80 Mio. € belastet haben und damit nun auch in unserer Prognose für das Gesamtjahr Berücksichtigung finden.
 - + Weitere Produktionsstillstände bis zum Jahresende können wir aufgrund der anhaltenden, extremen Trockenheit nicht ausschließen, diese sind nicht in der Bandbreite berücksichtigt. Selbst vorübergehende Niederschläge würden noch nicht mit einer Normalisierung der Pegelstände einhergehen. Daher sind auch weitere umfangreiche Transporte von Salzwässern zur standortfernen Entsorgung und damit verbundene zusätzliche Aufwendungen im vierten Quartal erforderlich.
 - + Für das Gesamtjahr rechnen wir unverändert mit einem gegenüber dem Vorjahr deutlich höheren Absatzvolumen. Vor dem oben beschriebenen Hintergrund gehen wir nun aber von einem Absatzvolumen von rund 7,5 Mio. t aus (vormals: 7,4 – 7,8 Mio. t; 2017: 6,7 Mio. t). Die Produktionsmenge dürfte sich im Geschäftsjahr 2018 auf rund 7,7 Mio. t belaufen.
- + Geschäftsbereich Salz
 - + Unser Ausblick unterstellt für den Bereich Auftausalz einen im langjährigen meteorologischen Durchschnitt liegenden Winter. Aufgrund der im Jahresvergleich besseren Wintersaison 2017/18 erwarten wir für das Geschäftsjahr 2018 unverändert deutliche Mengenzuwächse im Auftausalzgeschäft (2017: 10,7 Mio. t). Der Absatz mit Salzen, die nicht für die Straßensicherheit eingesetzt werden, dürfte gegenüber 2017 (9,7 Mio. t) leicht ansteigen. Insgesamt erwarten wir damit unverändert für das Geschäftsjahr 2018 eine spürbar höhere Absatzmenge (2017: 20,3 Mio. t) im Geschäftsbereich Salz.

+ K+S Gruppe

- + Vor diesem Hintergrund erwarten wir nun für das Geschäftsjahr 2018 ein EBITDA für die K+S GRUPPE in einer Spanne von 570 – 630 Mio. € (2017: 577 Mio. €).
- + Das obere und untere Ende der Bandbreite reflektiert im Wesentlichen die aus dem Wetter resultierenden Chancen und Risiken, die sich für den Rest des Jahres aus dem Auftausalzgeschäft, aber auch aus den Pegelständen und den damit einhergehenden inländischen Transporten ergeben.
- + Für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte prognostizieren wir vor allem aufgrund der Mengensteigerung durch das Werk Bethune und trotz der witterungsbedingten Ausfalltage weiterhin einen deutlichen Anstieg des EBITDA (2017: 269 Mio. €).
- + Im Geschäftsbereich Salz dürfte das EBITDA nun gegenüber 2017 (325 Mio. €) moderat zurückgehen (vormals: unverändert). Ursächlich dafür sind insbesondere gestiegene Logistikkosten, die eine spürbare Steigerung der Absatzmenge mehr als aufzehren dürften.
- + In der Folge gehen wir nun auch für den ROCE von einem deutlichen Rückgang (vormals: deutlicher Anstieg; 2017: 3,2 %) aus.

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2018

		IST 2017	Prognose Geschäftsbericht 2017	Prognose Q1/18	Prognose Q2/18	Prognose Q3/18
K+S Gruppe						
Umsatz	Mrd. €	3,63	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg	3,90 – 4,10	3,90 – 4,10
EBITDA	Mio. €	576,7	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	660 – 740	570 – 630
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ¹	Mio. €	145,0	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	110 – 160	55 – 85
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	-389,8	deutliche Verbesserung, noch leicht negativ	deutliche Verbesserung, weiterhin negativ	deutliche Verbesserung, weiterhin negativ	deutliche Verbesserung, weiterhin negativ
ROCE	%	3,2	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	deutlicher Rückgang
EUR/USD-Wechselkurs	EUR/USD	1,13	1,20	1,21	1,21	1,20
Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte						
Absatzmenge	Mio. t	6,7	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	7,4 – 7,8	rund 7,5
Produktionsmenge	Mio. t	7,1				rund 7,7
Geschäftsbereich Salz						
Absatzmenge Festsalz	Mio. t	20,3	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg
– davon Verbraucherprodukte, Lebensmittelindustrie sowie Gewerbe- und Industriesalz	Mio. t	9,7	moderater Anstieg	leichter Anstieg	leichter Anstieg	leichter Anstieg

¹ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, das Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q3/18: 30,0 % (Q3/17: 29,6 %).

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 12. November 2018
K+S Aktiengesellschaft
Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ¹						
	Q3/17	Q3/18	9M/17	9M/18	12M/17	LTM ² /18
in Mio. €						
Umsatzerlöse	726,5	840,1	2.594,9	2.821,8	3.627,0	3.853,9
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ³	533,7	650,0	1.741,9	2.006,3	2.414,6	2.679,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	192,8	190,1	853,0	815,5	1.212,4	1.174,9
Vertriebskosten ³	134,8	172,7	486,7	557,0	704,5	774,8
Allgemeine Verwaltungskosten	54,2	54,1	166,7	169,2	231,4	233,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,8	3,0	12,6	9,9	16,6	13,9
Sonstige betriebliche Erträge	34,6	14,3	116,5	116,6	187,8	187,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28,1	37,3	132,3	118,2	186,1	172,0
Beteiligungsergebnis	0,6	–	2,9	4,4	4,5	6,0
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	20,3	0,6	57,6	–26,4	61,2	–22,8
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)⁴	27,4	–62,1	231,7	55,8	327,3	151,4
Zinserträge	1,4	3,1	7,7	6,2	10,6	9,1
Zinsaufwendungen	16,2	31,2	44,1	89,2	53,4	98,5
Sonstiges Finanzergebnis	5,6	1,8	14,9	1,0	16,4	2,5
Finanzergebnis	–9,2	–26,3	–21,5	–82,0	–26,4	–86,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	18,2	–88,5	210,2	–26,3	300,9	64,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5,8	–25,1	57,4	–7,4	116,3	51,5
– davon Latente Steuern	–8,0	–21,9	–16,3	–42,4	–14,4	–40,5
Jahresüberschuss	12,3	–63,4	152,8	–18,9	184,6	12,9
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	0,1	–	0,1	0,1	–	–
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	12,2	–63,4	152,7	–19,0	184,6	12,9
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert Δ verwässert)	0,06	–0,33	0,80	–0,10	0,96	0,07

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT I) UND EBITDA ¹						
	Q3/17	Q3/18	9M/17	9M/18	12M/17	LTM ² /18
in Mio. €						
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)	27,4	–62,1	231,7	55,8	327,3	151,4
Ertrag (–) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	–9,8	–9,7	–39,9	13,2	–37,2	15,9
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	–2,2	13,7	–6,5	33,3	–10,3	29,5
Realisierter Ertrag (–) / Aufwand (+) Investitionssicherung Kanada	–3,2	–	–7,2	–	–9,0	–1,8
Operatives Ergebnis (EBIT I)	12,2	–58,1	178,1	102,3	270,8	195,0
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) / Wertaufholungen (–) des Anlagevermögens	69,0	96,0	233,7	280,6	330,0	376,9
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (–) ⁵	–4,5	–1,5	–22,3	–4,6	–24,1	–6,4
EBITDA	76,7	36,4	389,5	378,3	576,7	565,5

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

³ Aufgrund einer in 2017 erfolgten strukturellen Abgrenzung zwischen Herstellungskosten und Vertriebskosten wurde das Vorjahr angepasst. Es erfolgte eine erfolgsneutrale Umgliederung von den Vertriebskosten zu den Herstellungskosten von 63,7 Mio. € (12M/17: 91,6 Mio. €).

⁴ Es handelt sich um nicht in IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

⁵ Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

KAPITALFLUSSRECHNUNG ¹						
	Q3/17	Q3/18	9M/17	9M/18	12M/17	LTM ² /18
in Mio. €						
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)	27,4	-62,1	231,7	55,8	327,3	151,4
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	-9,7	-9,7	-39,8	13,2	-37,2	15,8
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-2,2	13,7	-6,5	33,3	-10,3	29,5
Realisierter Ertrag (-) / Aufwand (+) Investitionssicherung Kanada	-3,2	-	-7,2	-	-9,0	-1,8
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	64,3	94,5	211,3	276,0	305,9	370,6
Zunahme (+) / Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	-5,4	4,6	-16,7	3,2	5,4	25,3
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	2,0	2,1	8,9	4,7	10,6	6,4
Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	-10,6	9,7	-20,0	18,8	-20,2	18,6
Gezahlte Zinsen (-)	-0,9	-6,8	-30,2	-46,2	-63,5	-79,5
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-20,8	-3,5	-0,6	-60,1	-36,0	-95,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,6	2,3	4,5	-0,2	2,0	-2,7
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	0,4	2,1	2,5	0,3	-22,4	-24,6
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	-53,7	-38,8	-48,7	-27,0	-31,1	-9,4
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	48,0	-61,8	154,0	100,5	-99,9	-153,4
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-44,7	21,7	-69,8	-86,8	-34,0	-51,0
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	7,0	15,8	11,5	-8,5	22,9	2,9
Dotierung von Planvermögen	-0,4	-0,1	-2,3	-1,1	-3,6	-2,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1,9	-16,3	382,5	275,9	306,8	200,2
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	1,4	2,6	3,1	4,7	60,0	61,6
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-1,3	-2,1	-3,9	-4,7	-11,3	-12,1
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-212,7	-132,1	-616,3	-328,9	-743,5	-456,1
Auszahlungen für Finanzanlagen	-0,7	-5,9	-6,2	-6,6	-7,6	-8,0
Einzahlungen aus dem Verkauf konsolidierter Unternehmen	-	-	-	-	5,8	5,8
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	34,3	9,6	39,6	25,4	62,4	48,2
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-9,1	-240,3	-24,2	-303,1	-29,3	-308,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-188,1	-368,2	-607,9	-613,2	-663,5	-668,8
Dividendenzahlungen	-	-	-57,4	-67,0	-	-
Einzahlungen aus sonstigen Eigenkapitalzuführungen	-	-	2,0	-	-	-
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-2,4	-	-	-
Verkauf von eigenen Aktien	-	-	0,2	-	-	-
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-6,8	-104,3	-360,5	-241,8	-	-
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	121,9	600,1	792,0	779,8	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	115,1	495,8	373,9	471,0	-	-
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-74,9	111,3	148,5	133,7	-	-
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	-0,5	2,5	-15,2	3,5	-	-
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	-	-	3,9	-	-	-
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	-75,4	113,8	137,2	137,2	-	-
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.	-	-	134,7	175,7	-	-
Nettofinanzmittelbestand am 30.09.	-	-	271,9	312,9	-	-
- davon Flüssige Mittel	-	-	277,4	318,2	-	-
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder	-	-	-5,5	-5,3	-	-

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

BILANZ

BILANZ – AKTIVA ¹			
	30.09.2017	31.12.2017	30.09.2018
in Mio. €			
Immaterielle Vermögenswerte	976,9	962,8	979,3
– davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	684,1	672,7	691,6
Sachanlagen	6.679,5	6.692,6	6.760,0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5,3	5,3	5,2
Finanzanlagen	19,8	21,0	78,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	53,0	46,3	32,6
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	14,9	29,0	20,4
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	13,3	7,0	9,8
Latente Steuern	121,1	95,2	132,4
Langfristige Vermögenswerte	7.883,9	7.859,3	8.018,1
Vorräte	719,1	690,9	727,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	512,0	714,9	673,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	102,7	107,6	93,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	156,5	155,9	152,6
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	25,1	31,7	23,1
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	24,1	11,4	286,7
Flüssige Mittel	277,4	182,6	318,2
Kurzfristige Vermögenswerte	1.817,0	1.895,1	2.274,0
AKTIVA	9.700,9	9.754,4	10.292,1

BILANZ – PASSIVA ¹			
	30.09.2017	31.12.2017	30.09.2018
in Mio. €			
Gezeichnetes Kapital	191,4	191,4	191,4
Kapitalrücklage	645,7	645,7	645,7
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	3.424,8	3.322,1	3.352,1
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	4.261,9	4.159,2	4.189,2
Anteile anderer Gesellschafter	1,6	1,5	1,6
Eigenkapital	4.263,5	4.160,7	4.190,8
Finanzverbindlichkeiten	2.951,2	2.451,8	2.723,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	146,2	154,2	155,9
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	9,0	10,2	10,9
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	–	48,5	45,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	162,4	166,4	183,4
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	996,8	1.000,0	1.015,7
Sonstige Rückstellungen	149,2	156,4	166,2
Latente Steuern	279,6	252,6	248,7
Langfristiges Fremdkapital	4.694,3	4.240,2	4.550,5
Finanzverbindlichkeiten	9,4	569,9	840,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239,1	288,4	243,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	95,7	89,3	117,8
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	47,7	58,8	54,9
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	77,1	54,6	27,4
Rückstellungen	274,0	292,3	267,1
Kurzfristiges Fremdkapital	743,1	1.353,5	1.550,8
PASSIVA	9.700,9	9.754,4	10.292,1

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

FINANZKALENDER

TERMINE	
	2018/2019
Geschäftsbericht 2018	14. März 2019
Quartalsmitteilung zum 31. März 2019	14. Mai 2019
Hauptversammlung, Kassel	15. Mai 2019
Dividendenzahlung	20. Mai 2019
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019	15. August 2019
Quartalsmitteilung zum 30. September 2019	14. November 2019

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7

34131 Kassel

Tel.: 0561/9301-0

Fax: 0561/9301-1753

Internet: www.k-plus-s.com

Investor Relations

Tel.: 0561/9301-1100

Fax: 0561/9301-2425

E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text

K+S-Investor Relations

Inhouse produziert mit firesys

Veröffentlichung am 15. November 2018

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S GRUPPE und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.